

16.04.23/30.01

**Interpellation Parlamentarierin Anne-Christine Halter und Mitunterzeichnende
«Massnahmen zur Umsetzung der Istanbul-Konvention in Bülach»
Zuweisung zur Vorbereitung einer Antwort**

Interpellation von	Parlamentarierin Anne-Christine Halter und Mitunterzeichnende
Datum der Interpellation	18. März 2025
Titel der Interpellation	Massnahmen zur Umsetzung der Istanbul-Konvention in Bülach
Datum der Begründung im Parlament	07. April 2025
Frist zur Beantwortung	07. Juli 2025 (Art. 54a Abs. 4 Geschäftsordnung des Parlaments)
Vorletzte Stadtratssitzung vor Ablauf der Frist	18. Juni 2025
Letzte Stadtratssitzung vor Ablauf der Frist	02. Juli 2025

Wortlaut der Interpellation

Mit der Ratifikation des Übereinkommens des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt (kurz «Istanbul Konvention») verpflichtet sich die Schweiz seit 2018 zu umfassenden Massnahmen gegen geschlechtsspezifische und häusliche Gewalt.

Zuständig für die Umsetzung der Konvention sind Bund, Kantone und Gemeinden. Nachdem der Kanton Zürich zur Umsetzung der Istanbul-Konvention Massnahmen ergreift, stellen wir an den Stadtrat Bülach folgende Fragen:

1. Besteht ein Konzept zur Umsetzung der Istanbul-Konvention in Bülach? Wenn ja, wie sieht dieses aus? Wenn nein, warum nicht?



2. Besteht eine Zusammenarbeit mit der Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt (IST) des Kantons Zürich? Wenn ja, wie sieht diese aus? Wenn nein, warum nicht?
3. Welche Angebote gibt es in Bülach für Betroffene von geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt?
4. Wie zugänglich sind die in vorheriger Frage bezeichneten Angebote für folgende von Mehrfachdiskriminierungen betroffenen Gruppen? Gibt es für diese Gruppen spezifische zusätzliche Angebote?
 - a. Kinder und Jugendliche
 - b. Alte Menschen
 - c. Menschen mit Behinderungen
 - d. Menschen ohne Deutschkenntnisse
 - e. Menschen ohne Schweizer Pass, insbesondere Personen mit unsicherem oder fehlendem Aufenthaltsstatus
 - f. Armutsbetroffene und obdachlose Menschen
 - g. Queere Menschen, insbesondere non-binäre und trans Personen
5. Wo finden Betroffene von geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt in Bülach Informationen zu den oben genannten Angeboten?
6. Gibt es in Bülach Angebote für Täterarbeit?
7. Welche Massnahmen wurden in Bülach zur Prävention von geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt seit 2018 ergriffen? Sind aktuell Massnahmen in Planung?
8. Werden die Themen geschlechtsspezifische und häusliche Gewalt in Bülach an Schulen mit Kindern und Jugendlichen thematisiert? Eingang: 18.03.2025
9. Gibt es in Bülach für bestimmte Berufsgruppen ein Aus- und Weiterbildungskonzept zum Thema geschlechtsspezifische und häusliche Gewalt? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja: Welche Aus- und Weiterbildungen zu geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt wurden in Bülach seit 2018 in folgenden Bereichen durchgeführt?
 - a. Soziale Arbeit
 - b. Bildung
 - c. Medizinische Fachpersonen (insbesondere Erstkontakte)
 - d. Weitere städtische Angestellte



10. In welchen Bereichen sieht die Stadt Bülach Handlungsbedarf auf kommunaler Ebene zur Prävention und Bekämpfung von geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt?

Der Stadtrat **beschliesst:**

1. Die Interpellation von Parlamentarierin Anne-Christine Halter betreffend Fragen zu Massnahmen zur Umsetzung der Istanbul-Konvention in Bülach, wird der Abteilung Soziales und Gesellschaft zugewiesen (Mitberichte durch Abteilungen Bevölkerung und Sicherheit sowie Bildung).
2. Die Frist zur Beantwortung läuft am 7. Juli 2025 ab (letzte Stadtratssitzung vor Fristablauf: 2. Juli 2025).
3. Mitteilung an:
 - a) Mark Eberli, Stadtpräsident
 - b) Frauke Böni, Stadträtin
 - c) Marcel Peter, Stadtschreiber a. i.
 - d) Raphael Gubser, Leiter Soziales und Gesundheit
 - e) Roland Engeler, Leiter Bevölkerung und Sicherheit
 - f) Marco Lobsiger, Leiter Bildung
 - g) Stadtratssekretariat, für die Terminliste

Stadtrat Bülach

Mark Eberli
Stadtpräsident

Marcel Peter
Stadtschreiber a. i.